

Senat der Universität für Bodenkultur Wien

Die Vorsitzende: Univ. Prof. Dipl.-Ing.sc.agr. Dr.sc.agr. Astrid FORNECK
Die Stellvertreterin: Ao. Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr.nat.techn. Christiane BRANDENBURG
Der Stellvertreter: Univ. Prof. Dr. Erik REIMHULT
Büro des Senats
Gregor-Mendel-Straße 33, 1180 Wien
Tel: + 1 47654 10220



Senats-Info 2/2019

Wien, 25. Juni 2019

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Studierende,

mit der zu Ende gehenden Senatsperiode möchten wir Sie ausführlich über den Stand der Arbeiten der Senats-Arbeitsgruppe Lehrstrategie informieren. In nunmehr 14 Sitzungen in den letzten zwei Jahren stellte diese Arbeitsgruppe umfassende Überlegungen und Recherchen zu einer **Neugestaltung der Bachelor- und Master-Curricula** an. Das Projekt wurde vom Rektorat in der gültigen Leistungsvereinbarung 2019–2021 verankert.

Das Ziel des Senats ist die **Gestaltung zukunftsfähiger Studienprogramme**. In dem erneuerten Bachelor-Mustercurriculum ist eine **modulare Form** verankert. Diese größeren Lehreinheiten, die sich jeweils einer Thematik widmen, fördern **ganzheitliches Lernen und Lehren** und schaffen die nötige Flexibilität für **neue Inhalte und Kompetenzen**. Sie können maßgeblich **zur Verbesserung der Studierbarkeit** und der **Prüfungsaktivität beitragen**. In Verbindung mit zeitgemäßen und ausreichenden infrastrukturellen Ressourcen der Universität wird der Weg für die BOKU-Studien in die Zukunft bereitet.

Ein zentrales Element der neuen Curricula ist die **Kompetenz- und Lernergebnisorientierung** sowie die **Studierendenzentriertheit** in den Lehr- und Lernprozessen. Dies entspricht der Zielsetzung des Senats, die Studierenden mit **jenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen** auszustatten, die ein **proaktives Herangehen an neue gesellschaftliche Herausforderungen** ermöglichen.

In der vergangenen Senatssitzung wurde ein vorläufiger [Entwurf für ein neues Bachelor-Mustercurriculum](#) diskutiert, den Sie unter diesem Link finden. Dieses Mustercurriculum gibt keine Inhalte vor, sondern stellt Strukturen bereit, die so viel Freiheit wie möglich und so viel Struktur wie nötig für die Gestaltung der Curricula bieten.

Die modularisierten Programme der "Universität des Lebens" führen das **3-Säulenprinzip** und die kompetenzorientierte Lehre mit **inter- und transdisziplinärer Ausrichtung** fort. Die Bachelor-Studien umfassen Pflichtmodule (im Umfang von 138 ECTS-Punkten), Wahlmodule (30 ECTS-Punkte) und freie Wahlmodule (12 ECTS-Punkte). Damit kann die **solide universitäre Ausbildung**, für die die BOKU bekannt ist, gewährleistet werden und gleichzeitig erlangen die Studierenden aufgrund der **wählbaren Module individuelle, zukunftsorientierte Kompetenz- und Qualifikationsprofile**. Das Pflichtpraxismodul (6 ECTS-Punkte) und das Modul Bachelorarbeit (12 ECTS-Punkte) tragen ebenso dazu bei. Die Module werden von Lehrenden des Moduls koordiniert.

Der Entwurf wurde vorab den Vorsitzenden der Fachstudien-Arbeitsgruppen und den Bachelor-ProgrammbegleiterInnen vorgestellt, die der Senats-AG Lehrstrategie bereits wichtige Anregungen und Hinweise gaben. Ihnen sei an dieser Stelle für die ersten beiden sehr konstruktiven Besprechungen ganz herzlich gedankt!

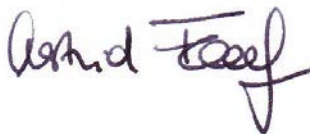
Über die Sommermonate wird der aktuelle Entwurf des Mustercurriculums hiermit Ihnen allen, nochmals den Fachstudien-AGs sowie den ProgrammbegleiterInnen zur Information und Diskussion zur Verfügung gestellt. Wir freuen uns über Ihre **Fragen und Anregungen zu dem Entwurf und danken Ihnen schon jetzt für Ihre Mithilfe!**

Bitte kontaktieren Sie das Senatsbüro unter folgender E-Mail-Adresse:
lehrstrategie@boku.ac.at.

Die Senats-AG Lehrstrategie hat das Rektorat in den vergangenen zwei Jahren kontinuierlich über den Fortgang des Projektes informiert und zentrale Punkte gemeinsam diskutiert. Der Senat hat nun das Rektorat um eine **studienorganisatorische und studienrechtliche Stellungnahme** ersucht. Nach Adaptionen, die aus allen im Sommer eingelangten Rückmeldungen erfolgen, wird das neue Bachelor-Mustercurriculum der Senatsstudienkommission und dem Senat im Herbst zur Beschlussfassung vorgelegt.

Nach dem Senatsbeschluss sind die curricularen Rahmenbedingungen definiert, die den Fachstudien-AGs als Grundlage für die **konkrete Umsetzung der modularisierten Bachelorstudien** dienen. Den Ausgangspunkt dafür bildet die Reflexion der Qualifikationsprofile mit den angepeilten Berufs- und Tätigkeitsfeldern der AbsolventInnen. Dabei ist zu berücksichtigen, auf welche **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen der AbsolventInnen** das jeweilige Curriculum abzielt.

Wir sind zuversichtlich, dass das für die BOKU zukunftsweisende Projekt der Modularisierung der Curricula in der kommenden Senatsperiode kontinuierlich, konstruktiv und ambitioniert weitergetragen wird. **Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für die inhaltlichen Anregungen und die gute Zusammenarbeit!**



Astrid Forneck



Christiane Brandenburg



Erik Reimhult